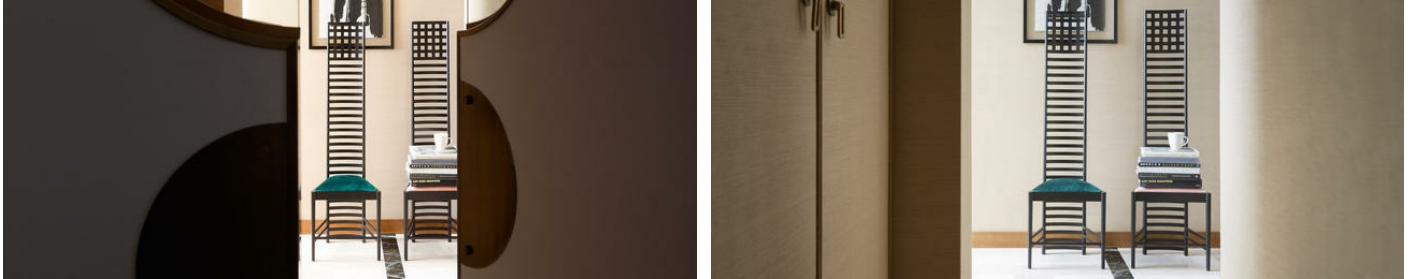
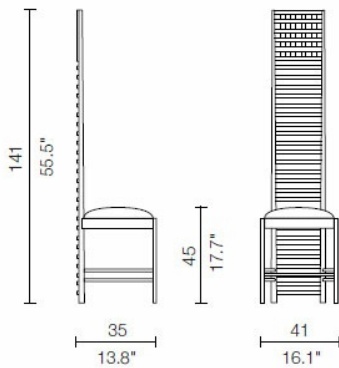


„Ladderback“ Hochlehner mit Leiterlehne, Rahmen aus Esche schwarz gebeizt. Die Sitzfläche ist mit einem Spezialgewebe in Grün oder Pink bezogen. Der Hill House Stuhl vereint figurative und symbolische Ideale mit linearer Geometrie, zweifellos inspiriert von der abstrakten Grafik des japanischen Designs. Dieser Stuhl – mit der hohen Rückenlehne, den sich aneinanderreihenden horizontalen Sprossen und gitterförmigen Verstrebungen, die einen stabilen Rahmen bilden – ist mehr als ein bloßer Stuhl, sondern vielmehr ein abstraktes Abbild von Mackintoshs Verständnis des Raums.

Gallery



Abmessungen



Authentizität

Alle Modelle der Cassina Kollektion sind zur Wahrung ihres künstlerischen Inhalts und besonderen kreativen Charakters urheberrechtlich durch Copyright geschützt, einer allgemein anerkannten und gesicherten rechtlichen Institution. Der rechtliche Schutz gilt während der gesamten Lebenszeit des Urhebers und für die Dauer von 70 Jahren nach seinem Tod (oder dem Tod des letzten überlebenden Co-Autors).

Designer



Charles Rennie Mackintosh

Charles Rennie Mackintosh wurde im Jahre 1868 in Glasgow geboren und starb am 10. Dezember 1928 in London. Er war eine jener Persönlichkeiten, die die Zeit direkt vor der Moderne nachhaltig geprägt haben. Sein Name wird vor allem mit dem Design der Glasgow School of Art in Verbindung gebracht: Er war treibende Kraft und wichtigster Vertreter der Gruppe namens „Glasgow School“ und zeichnete sich vor allem durch die Förderungen der authentischsten Werte der schottischen Ausdrucksweise und des neugotischen Stils aus. Die auch als „School of Ghosts“ bekannte Gruppe erlangte in ganz Europa – 1985 in Lüttich, 1896 in London, 1900 in Wien, 1902 in Turin, 1903 in Moskau, Budapest, usw. – Bekanntheit. Abgesehen von der Kunstschule sind seine interessantesten Werke zweifellos: die Villa „Windyhill“ in Kilmacolm (1900), das „Hill House“ in Helensburgh (1902-3), die Einrichtung des Derngate Hauses, Northampton (1916-20), und die Ausstattung der Willow Tearooms in Glasgow. Unter den Möbeln seiner Inneneinrichtungen ist vor allem der Stuhl - ein Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit in der Kollektion „Cassina I Maestri“ - der Fokus für eine koordinierte räumliche Tätigkeit. Darin wird die kontrollierende Kraft der Komposition stets gelöst, manchmal in fließenden und grazilen Formen, manchmal in strengen geometrischen Formen artikuliert.

<http://www.hunterian.gla.ac.uk>